

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,  
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 04

Mittwoch, den 03. September 2008

Nummer 09



„Der landwirtschaftliche Erlebnissbereich“ in Mölschow

Viel Interessantes - vom Waschzuber bis zum Mähdrescher

## Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Telefon: 038377/730 [www.amtusedom-nord.de](http://www.amtusedom-nord.de)  
 Fax: 038377/73199 E-Mail: [info@amtusedom-nord.de](mailto:info@amtusedom-nord.de)

### Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40  
 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice Tel.: 038371/232233  
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234  
 Fax: 038371/232239

### Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr  
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr  
 Freitag nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

**Amt Usedom-Nord** donnerstags  
 Herr Ewald Bluhm 16.00 - 18.00 Uhr  
 Möwenstraße 01 Tel. 038377/73101  
 17454 Zinnowitz

**Gemeinde Peenemünde** donnerstags  
 Herr Rainer Barthelmas 17.00 - 18.00 Uhr  
 Seniorenclub Tel. 038371/20238  
 Feldstraße 12  
 17449 Peenemünde

### Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert  
 Touristinformation  
 Hauptstraße 36  
 17449 Karlshagen  
 donnerstags  
 16.00 - 18.00 Uhr  
 Tel. 038371/232232

### Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze  
 Haus des Gastes  
 Strandstraße 36  
 17449 Trassenheide  
 mittwochs  
 17.00 - 19.00 Uhr  
 Tel. 38371/263840

### Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer  
 Gemeindebüro  
 Stadtweg 01  
 17449 Mölschow  
 donnerstags  
 17.00 - 18.00 Uhr  
 Tel. 038377/42638

### Gemeinde Zinnowitz

Herr Carsten Michalk  
 Ärztehaus  
 Möwenstraße 02  
 17454 Zinnowitz  
 freitags  
 15.30 - 17.30 Uhr  
 Tel. 038377/35354

### Schiedsstelle

**für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz**  
 Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)  
 Herr Thomas Fiebig  
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15  
 Tel. 038371/21407

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730	73199	info@amtusedomnord.de
			73100		s.schmidt@amtusedomnord.de
<b>Hauptamt</b>					
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114		r.burghardt@amtusedomnord.de
<b>Kämmerei</b>					
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de
<b>Ordnungsamt</b>					
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Cordula Hein	73132		c.hein@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135		d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
	<b>Bürgerbüro Karlshagen</b>	Ruth Beck	<b>038371/232234</b>	232239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	<b>038371/232233</b>		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	<b>038371/232235</b>		a.schulz@amtusedomnord.de
<b>Bauamt</b>					
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		m.schneider@amtusedomnord.de
	Hoch-/Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppe@amtusedomnord.de



Die nächste Ausgabe  
**Der Usedomer Norden**  
erscheint am

**Mittwoch, dem 01.10.2008**

**Redaktionsschluss: 19.09.2008**

---

## Amtliche Bekanntmachungen

---

### Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide

über den Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“

#### 1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kurverwaltung der Gemeinde Trassenheide, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 Nr. 2 und 3 Kommunalprüfungsgesetz (M-V) i. V. m. § 53 HGrG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 KPG (Kommunalprüfungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zur Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der

Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach meiner Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

#### 2. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern

„Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht am 24.07.2008 nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 16 Abs. 3 KPG).

Auf die fehlenden Pflichtangaben im Anhang gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 HGB wird hingewiesen. Entsprechend § 25 Abs. 2 EigVO findet § 286 Abs. 4 HGB für die Angaben zu den Gesamtbezügen des Kurdirektors (Betriebsleitung) keine Anwendung. Um künftige Beachtung wird gebeten.

#### 3. Beschluss der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Trassenheide hat in ihrer Sitzung am 13.08.2008 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“ für das Haushaltsjahr 2007 festgestellt.

#### 4. Behandlung des Jahresergebnisses

Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 5.272,40 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, während den Öffnungszeiten, 7 Tage nach Bekanntmachung, zur Einsichtnahme ausgelegt.

## Bekanntmachung

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz hat mit Beschluss vom 19.08.2008 dem Bürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2007 erteilt.

Es kann während der Öffnungszeiten in der Kämmerei des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske Einsicht in die Jahresrechnung 2007 und deren Erläuterungen genommen werden.

### WASSER- UND SCHIFFFAHRTSVERWALTUNG DES BUNDES

#### Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord Planfeststellungsbehörde

AZ: P-143.3/49

(Das Geschäftszeichen bitte in der Antwort stets angeben)

## Vorläufige Anordnung

**zur Festsetzung einer vorgezogenen Teilmaßnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die Anpassung der Seewasserstraße Nördlicher Peenestrom an die veränderten Anforderungen aus Hafen- und Werftbetrieb in der Stadt Wolgast**

### Bekanntmachung

In dem Planfeststellungsverfahren für die Anpassung der Seewasserstraße Nördlicher Peenestrom an die veränderten Anforderungen aus Hafen- und Werftbetrieb in der Stadt Wolgast hat die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord am 15. August 2008 eine vorläufige Anordnung erlassen, deren Wortlaut in Auszügen nachstehend wiedergegeben wird.

Die vorläufige Anordnung kann in ihrem vollständigen Wortlaut innerhalb eines Monats nach ihrer ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachung beim Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund, Wamper Weg 5, 18439 Stralsund während der Dienststunden eingesehen werden. Außerdem ist die vorläufige Anordnung zur zusätzlichen Information ab dem heutigen Tag in das Internet eingestellt: [www.wsd-nord.de](http://www.wsd-nord.de).

#### A. Festsetzungen

##### I. Festsetzung einer vorgezogenen Teilmaßnahme

In dem Verfahren zur Feststellung des Plans der Bundesrepublik Deutschland (Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, vertreten durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund) - im Folgenden Träger des Vorhabens (TdV) genannt - für die „Anpassung der Seewasserstraße Nördlicher Peenestrom an die veränderten Anforderungen aus Hafen- und Werftbetrieb in der Stadt Wolgast“ wird gemäß § 14 Abs. 2 des Bundeswasserstraßengesetzes (WaStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Mai 2007 (BGBl. I S. 962), zuletzt geändert durch § 2 der Verordnung vom 18. März 2008 (BGBl. I S. 449), die folgende Teilmaßnahme festgesetzt:

**Herstellung einer Wassertiefe von NN -7,50 m im Bereich westlich des Nordhafens von Peenemünde bei km 45 (Spandowerhager Wiek) über die Tonnenbankrinne durch das Loch bis zur Tonne O 30 im Osttief West.**

Die vorgezogene Teilmaßnahme berührt Belange der Wasserwirtschaft. Das Land Mecklenburg-Vorpommern - oberste Wasserbehörde - hat mit Schreiben vom 15. August 2008 das gemäß § 14 Abs. 3 WaStrG erforderliche Einvernehmen hinsichtlich der durch die Maßnahme berührten wasserwirtschaftlichen Belange erteilt.

Belange der Landeskultur im Sinne des § 14 Abs. 3 WaStrG werden durch die vorgezogene Teilmaßnahme nicht berührt.

## II. Umfang der Unterlagen

### III. Anordnungen

Die Ausführung des Vorhabens hat entsprechend den oben aufgeführten Planunterlagen zu erfolgen, soweit die nachstehenden Anordnungen keine abweichenden Regelungen beinhalten.

#### 1. Mitteilungspflichten

- 1.1 Beginn und Ende der Arbeiten für die vorgezogene Teilmaßnahme sind der Planfeststellungsbehörde und dem StAUN Ueckermünde (Dezernat „Gewässeraufsicht, wasserrechtlicher Vollzug“) schriftlich anzuzeigen. Als Beginn ist die erste Einrichtung der Baustelle anzusehen, als Ende die letzte Räumung der Baustelle.
- 1.2 Nach Abschluss der Baumaßnahme sind der Planfeststellungsbehörde und dem StAUN Ueckermünde (Dezernat „Gewässeraufsicht, wasserrechtlicher Vollzug“) die Menge des gesamten angefallenen Baggergutes sowie die Mengen des umgelagerten und verspülten Baggergutes schriftlich mitzuteilen.
- 1.3 Der Beginn der Verbringung/Verspülung von Baggergut auf das Spülfeld Rohrplan und die für den ordnungsgemäßen Spülfeldbetrieb zuständige verantwortliche Person ist dem StAUN Stralsund (Dezernat 430 „Anlagengenehmigung/Überwachung, Abfallanlagen, Deponien und gefährliche Abfälle“) vorab schriftlich anzuzeigen. Nach Beendigung der Verspülungsmaßnahme ist dem StAUN Stralsund (Dezernat 430) die aus der vorgezogenen Teilmaßnahme auf dem Spülfeld Rohrplan verspülte Baggergutmenge mitzuteilen.

#### 2. Makrozoobenthosuntersuchung auf der Klappstelle 551

Vor Beginn der Umlagerung von Baggergut auf die Klappstelle 551 ist der Bestand an Makrozoobenthos durch drei Probenahmestationen zu untersuchen und dokumentieren. Die Untersuchungsmethodik ist entsprechend dem Fachgutachten „Makrozoobenthos“ (Planunterlage G 2) zu wählen.

#### 3. Bodendenkmale

Vor Beginn der Baumaßnahmen hat in Baggerbereichen, die in Abstimmung mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege ausgewählt werden, eine archäologische Voruntersuchung zu erfolgen. Durch diese Voruntersuchung ist zu untersuchen, ob und ggf. in welchem Umfang Bodendenkmale durch die Ausbaggerungen betroffen und ob weitergehende Bergungs- und Dokumentationsarbeiten notwendig sind. Erst nach Abschluss aller denkmalpflegerischen Arbeiten und einer Freigabe durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege dürfen die geplanten Baggerarbeiten durchgeführt werden.

#### 4. Baudurchführung

- 4.1 Die gesamten Baumaßnahmen sind nach den gesetzlichen Vorgaben, den geltenden technischen Bestimmungen und den anerkannten Regeln der Technik unter Einhaltung der geltenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen auszuführen. Alle Maßnahmen müssen jederzeit den Anforderungen der Sicherheit und Ordnung genügen.
- 4.2 Soweit der Träger des Vorhabens sich zur Erfüllung seiner nach diesem Beschluss obliegenden Verpflichtungen Dritter bedient, hat er die ordnungsgemäße Umsetzung der Bestimmungen und Regelungen der vorläufigen Anordnung einschließlich der Beachtung der gesetzlichen Regelungen zu gewährleisten. Er hat die fachgemäße Überwachung und Anleitung der Dritten sicherzustellen.
- 4.3 Die Vorgaben der 32. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz (Geräte- und Maschinenlärmverordnung) sind einzuhalten. Durch die Gewährleistung eines guten Wartungszustandes der Baggergeräte (z. B. Schmierstoffe der Ketten beim Eimerkettenbagger) ist sicherzustellen, dass Emissionen, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind, verhindert werden.

4.4 Vor Durchführung der Bauarbeiten hat sich der vom Träger des Vorhabens beauftragte Auftragnehmer mit dem Munitionsbergungsdienst in Verbindung zu setzen, um die technischen Details der Baudurchführung abzustimmen.

Die im Rahmen der Durchführung der Bauarbeiten tätigen Personen sind vor Beginn der Bauarbeiten ausdrücklich auf die Gefahren, die von eventuell vorhandener Munition ausgehen, hinzuweisen und über den Umgang mit Kampfmitteln zu belehren. Sollten bei den Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, sind die Arbeiten an der Fundstelle und in der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen.

Es ist umgehend das Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V, zu benachrichtigen.

## 5. Bauzeitenregelung

Die Umsetzung der vorgezogenen Teilmaßnahme darf nur in der Zeit zwischen dem 16. Juli und dem 21. November eines jeden Jahres erfolgen.

## 6. Umgang mit Baggergut

6.1 Bei der Verbringung des Baggergutes auf die Klappstellen 527 und 551 ist ein Abstand von 100 m zu Riffstrukturen einzuhalten. Die Klappfelder sind mit Koordinatenvorgaben dementsprechend dem Baggerunternehmer vorzugeben.

6.2 Soweit sich für den Träger des Vorhabens keine technisch mögliche und ökonomisch zumutbare unmittelbare Verwendungsmöglichkeit ergibt, darf das bei der vorgezogenen Teilmaßnahme anfallende Baggergut ausschließlich auf die Klappstellen 527 und 551 sowie das Spülfeld Rohrplan verbracht werden. Eine Umlagerung innerhalb des Greifswalder Boddens ist daher unzulässig.

## 7. Monitoring

7.1 Die Auswirkungen der Umlagerung von Baggergut auf die Klappstellen 527 und 551 auf den Erhaltungszustand des FFH-Lebensraumtyps 1170 „Riff“ sind im Rahmen eines Monitoringprogramms zu dokumentieren.

Der Inhalt des Monitoringprogramms ist vor Baubeginn mit den StÄUN Stralsund und Ueckermünde abzustimmen. Der Inhalt dieses Monitoringprogramms ist der Planfeststellungsbehörde vor Erlass des Planfeststellungsbeschlusses schriftlich mitzuteilen.

7.2 Bei der Ausbaggerung der Fahrrinne sollen der Sauerstoffgehalt und die Temperatur des Wassers im Umfeld des Baggerbereichs gemessen werden. Art und Umfang dieser Messungen sind vor Baubeginn mit dem StÄUN Ueckermünde abzustimmen. Der Inhalt dieses Monitoringprogramms ist der Planfeststellungsbehörde vor Erlass des Planfeststellungsbeschlusses schriftlich mitzuteilen.

7.3 Die Auswirkungen auf die Gewässergüte infolge der Einbringung von Baggergut auf die Klappstelle 527 sollen durch ein Monitoringprogramm erfasst werden. Der Inhalt des Monitoringprogramms ist vor Baubeginn mit den StÄUN Stralsund und Ueckermünde abzustimmen. Der Inhalt dieses Monitoringprogramms ist der Planfeststellungsbehörde vor Erlass des Planfeststellungsbeschlusses schriftlich mitzuteilen.

## 8. Nutzung des Spülfeldes

8.1 Der Träger des Vorhabens hat den ordnungsgemäßen Zustand des Ablaufs aus dem Spülfeld Rohrplan sicherzustellen.

8.2 Das in den Peenestrom eingeleitete Spülwasser darf den Grenzwert von 150 mg/l abfiltrierbaren Stoffen nicht überschreiten.

Die Einhaltung dieses Grenzwertes ist durch eine Beprobung innerhalb der ersten drei Tage nach Beginn der Einleitung täglich und bei Bestätigung der sicheren Einhaltung des Grenzwertes alle zehn Tage nachzuweisen. Die Analyseergebnisse sind dem StÄUN Ueckermünde (Dezernat „Gewässeraufsicht, wasserrechtlicher Vollzug“) zu übermitteln.

8.3 Das Spülfeld ist als solches zu kennzeichnen und gegen unbefugten Zutritt zu sichern. Hierzu sind zumindest entsprechende Kennzeichnungs- und Verbotsschilder anzubringen.

8.4 Vor Beginn der Aufspülungen ist sicherzustellen, dass die Dämme des Spülfeldes der Beanspruchung entsprechend standsicher sind.

8.5 Störungen bzw. besondere Vorkommnisse, die zu einer erheblichen Abweichung vom ordnungsgemäßen Betrieb des Spülfeldes führen und insbesondere nachteilige Auswirkungen auf das Wohl der Allgemeinheit sowie die Umgebung und Nachbarschaft haben können, sind dem StÄUN Stralsund (Dezernat 430) unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

## 9. Kompensation

Für den Fall, dass das Vorhaben nicht planfestgestellt werden sollte, ist der durch die Teilmaßnahmen verursachte Eingriff in Natur und Landschaft nach Maßgabe des landschaftspflegerischen Begleitplans zu kompensieren, soweit er trotz des vorzunehmenden Rückbaus bestehen bleibt.

Die Entscheidung über die Art der erforderlichen Ausgleichs- und/oder Ersatzmaßnahmen bleibt in diesem Fall der versagenden Entscheidung vorbehalten.

## IV. Hinweise

### V. Vorbehalt weiterer Anordnungen und Auflagen

Vorbehalten bleibt die nachträgliche Aufnahme, Änderung oder Ergänzung von Auflagen, die erforderlich sind, um eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit oder von Rechten Dritter zu verhindern.

### VI. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung wird gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) im öffentlichen Interesse angeordnet.

## VII. Kostenentscheidung

### B. Gründe

### C. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch bei der

**Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord,  
Hindenburgufer 247**

**24106 Kiel**

schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord  
- Planfeststellungsbehörde -  
Az.: P 143.3/49

Kiel, den 15. August 2008

Im Auftrag

**Garrels**

## Amtliche Mitteilungen

### Zur Verteilung unseres amtlichen Mitteilungsblattes

Wie uns der Wittich-Verlag Mitte August informierte, ist der Vertrag mit der Firma, welche die Verteilung des Mitteilungsblattes übernommen hatte, gekündigt und eine Firma aus Altentreptow mit der monatlichen Zustellung beauftragt. Grundsätzlich ist zunächst festzustellen, dass sowohl die Produktion als auch die Verteilung, vertraglich geregelt, dem Wittich-Verlag obliegen.

Die Probleme bei der Belieferung unserer Haushalte geben regelmäßig Anlass zu Beschwerden durch das Amt.

Eine 100 %-ige Gewähr, dass alle 4.800 Haushalte das Mitteilungsblatt und dazu noch rechtzeitig erhalten, kann weder das Amt noch der Verlag übernehmen.

Wir bemühen uns, sind dabei aber maßgeblich auf Ihre Hilfe angewiesen.

Also informieren Sie uns bitte telefonisch unter 038377/73112 oder 730 bzw. 038371/232233, wenn Ihnen kein amtliches Mitteilungsblatt zugestellt wurde.

#### Ihre Amtsverwaltung

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz  
über Amt Usedom-Nord  
Möwenstraße 1  
17454 Ostseebad Zinnowitz

### Widmung einer Verkehrsfläche

Gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) wird die Stichstraße der Kneippstraße - mit der katasteramtlichen Bezeichnung **Gemarkung Zinnowitz, Flur 10 Flurstück 84/36** als öffentliche Straße gewidmet.

Die o. g. öffentliche Straße ist gemäß § 3 StrWG M-V nach ihrer Verkehrsbedeutung als **sonstige öffentliche Straße** eingruppiert.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz. Es ist keine Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten erfolgt.

Die Straße wird im Straßenverzeichnis der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz mit der Lagebezeichnung „Kneippstraße“ geführt. Sie hat eine Länge von ca. 58,4 Metern und eine Breite von 6,2 Metern.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz hat auf ihrer Sitzung am 19.08.2008 mit Beschluss-Nr. 94/08 die Widmung der o. g. Fläche für den öffentlichen Verkehr beschlossen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach Erscheinen der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 7 (2) StrWG M-V Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei o. g. Behörde einzulegen.

Ostseebad Zinnowitz, 26.08.2008



*C. Michalk*  
Carsten Michalk  
Bürgermeister

## Stellenausschreibung des Amtes Usedom-Nord

für die zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzende Stelle einer/eines

### Verwaltungsfachangestellten für den Fachbereich des Ordnungsamtes

#### Aufgabengebiet

- Ordnungs- und Gefahrenabwehrrecht
- Brand- und Katastrophenschutz
- Straßen- und Wegerecht/Verkehrsrecht
- Gewerbe- und Gaststättenrecht

#### Anforderungsprofil

- abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten
- Erfahrungen aus früheren Tätigkeiten in einer Kommunalverwaltung sind wünschenswert
- Bereitschaft zu einer flexiblen Arbeitszeit im Innen- und Außendienst
- Pkw-Führerschein
- Gute PC-Kenntnisse (Windows, Word, Excel)
- Fähigkeit zur selbständigen, systematischen und präzisen Arbeit
- Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, hohe Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft

Die Stelle ist bewertet mit der Entgeltgruppe 8 TVöD und im Stellenplan mit 40 Wochenstunden ausgewiesen.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnis- und Beurteilungskopien sowie Nachweisen über den bisherigen beruflichen Werdegang und sonstige Qualifikationen **bis spätestens 17. September 2008** an das

Amt Usedom Nord  
Möwenstraße 01  
17454 Ostseebad Zinnowitz  
„Stellenausschreibung“



### BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von  
**DIE KÜCHENINSEL GRUNDIG**

## Informationen der Amtsverwaltung

### Einladung

Die Energiewerke Nord GmbH als Vorhabensträger der geplanten Maßnahme „**Kompensationsflächenpool Cämmerer See**“ lädt die Bürger der Gemeinden Peenemünde und Karlshagen zu einer Bürgerinformation ein. Die Maßnahme soll detailliert vorgestellt und öffentlich diskutiert werden.

Termin: Dienstag, den 23. September 2008, 19 - 21 Uhr  
 Ort: Historisch-Technisches Informationszentrum Peenemünde (HTI), großer Saal

#### Tagesordnung:

1. Zuordnung der Maßnahme und naturschutzfachliches Ziel
2. Technische Planung
3. Belange der Bürger aus Sicht der Planer, insbesondere
  - Hochwasserschutz

- Sicherung der Grundstücke gegen ansteigendes Grundwasser
- Zugänglichkeit der Maßnahmefläche für die Öffentlichkeit
- Erhalt der touristischen Wertigkeit der Gemeinden
- Entwicklung der Waldflächen

#### 4. Diskussion

Mit freundlichen Grüßen

**Energiewerke Nord GmbH**



### Bürgersprechstunde

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Amtes Usedom-Nord,

am **10. September 2008** in der Zeit von **16.00 - 17.00 Uhr** führt unsere Landrätin Fr. Dr. Barbara Syrbe im Raum **101** der Amtsverwaltung in der **Zinnowitzer Möwenstr. 1** eine

#### BÜRGERSPRECHSTUNDE

durch.

Terminvereinbarungen sind unter 038377/730 möglich.

*Siegfried Krause*

**Leitender Verwaltungsbeamter**

### Wir gratulieren

*Glückwünsche für die Jubilare d  
 er Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat September 2008*

#### Geburtstage

10.09	Stobinski, Else	94 Jahre
16.09.	Fuhrmann, Barbara	75 Jahre
19.09.	Gellert, Konrad	80 Jahre
24.09.	Schmidt, Irene	85 Jahre
25.09.	Guse, Hella	80 Jahre
27.09.	Kiesow, Käte	93 Jahre
	Lompscher, Marga	85 Jahre

*C. Michalk*

**Bürgermeister**

*Herzlichen  
 Glückwunsch*



## Kulturnachrichten

### Trassenheide feierte das 2. Ostseebadfest

Am Freitag, dem 25.07.2008 ab 14.00 Uhr feierte das Ostseebad Trassenheide das 2. Ostseebadfest auf dem hiesigen Konzertplatz. Eröffnet wurde das Fest feierlich durch unseren Bürgermeister Herrn Dirk Schwarze und unseren Kurdirektor Herrn Werner Burghardt.



Auf dem Programm stand ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Eine Piratenshow um 15.00 Uhr unterhielt besonders die Kleinen, welche sich später im Kinderschminkstudio schminken ließen, auf der Springburg aktiv waren oder die Spiel- und Sportgeräte des CJD Insel Usedom - Zinnowitz nutzten sowie begeistert bei der Luftballonmodellation zuschauen konnten.



Höhepunkt während der Veranstaltung war der Auftritt von Achim Mentzel ab 16.30 Uhr mit seinem Stimmungsprogramm „Hier kommt euer Achim“. Die Gästen ließen sich von Achim Mentzel begeistern.



Fotos: Kurverwaltung

Bereits am 20.07.2008 begann im Ostseebad Trassenheide ein Tanzkurs, in dem die Gäste das Tanzen erlernen oder ihre Kenntnisse auffrischen konnten. Die Präsentation der erlernten Tänze erfolgte um 18.00 Uhr mit anschließender Prämierung. Insgesamt erklärten sich 8 Paare bereit, die einstudierten Tänze vorzuführen. Ab 20.00 Uhr gab es Rock'n'Roll von der „Bill Haley Cover Band“ - „Blue Haley“. Krönender Abschluss um 22.30 Uhr war die Freigabe des Höhenfeuerwerkes durch unseren Kurdirektor Herr Werner Burghardt. Bis 24.00 Uhr wurde dann noch ausgelassen auf dem Konzertplatz gefeiert.

### Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

### Sommerfest im Ostseebad Trassenheide

Sommer, Sonne, Trassenheide und Kultur - was braucht man mehr, um einen schönen Sommerabend zu erleben.

Um den Urlaub für unsere Gäste noch abwechslungsreicher zu gestalten, lud unser Kurdirektor Werner Burghardt im Namen der Kurverwaltung am 08.08.08 ab 19.00 Uhr zum Sommerfest ein.

Für große und kleine Gäste stellten wir ein Programm zusammen. Während des gesamten Abends führte DJ Steffen durch das Programm.



Um 19.00 Uhr rief Clown Happy alle kleinen Besucher zusammen, um mit ihnen den Abend unterhaltsam zu gestalten - was natürlich auch gelang. Die Band „Happy Feeling“ begann um 20.30 Uhr einen musikalischen Ausflug rund um den Erdball, mit ihrem Pro-

gramm bestehend aus einer Mischung aus internationaler Tanzmusik, karibischen Rhythmen, Oldies, Swing und Dixieland. Das orientalische Gefühl wurde ab 22.30 Uhr von „Oriental Dreams“ vermittelt. Die Gäste tauchten durch die weichen Bewegungen des Tanzes, die traumhaften - glitzernden Kostüme und die orientalische Musik in die Welt von 1.000 und einer Nacht ein. Anschließend wurde noch bis 24.00 Uhr auf dem Konzertplatz ausgelassen gefeiert.

### Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



Fotos: Kurverwaltung

## Erfolgreiches Beachvolleyballturnier im Ostseebad Trassenheide

Das ursprünglich für den 04.08.08 geplante Beachvolleyballturnier bei uns im Ostseebad Trassenheide musste wetterbedingt auf den 06.08.08 verschoben werden.

Dies war eine gute gemeinschaftliche Entscheidung, denn am 06.08.08 strahlte die Sonne schon am frühen Morgen und so entstand die große Lust auf den Wettkampf. Insgesamt starteten wir mit 10 Herren-Teams und 8 Mixed-Teams in das geplante Beachvolleyballturnier.

Die Spieler kamen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Aktiv sein durften alle ab 16 Jahre - der älteste Spieler war an diesem Tage 50 Jahre.

Schon zum Beginn um 10.00 Uhr konnten es die Spieler kaum erwarten, dass es losging.

In 4 Gruppen wurden die Spiele durchgeführt, bis die Entscheidung fiel.

Gegen 18.00 Uhr standen die Platzierungen fest und die Preise (Urkunden, Pokale und Sachpreise) wurden feierlich am Strand übergeben.

### Die Endergebnisse:

#### Herren-Teams

1. Platz Uli Hesse aus Hof & Jens Kuge aus Meißen
2. Platz David & Basti
3. Platz Lutz & Kai

#### Mixed-Teams

1. Platz Annika & Frank
2. Platz Juliane & Andreas
3. Platz Sylvie & Simon

Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide bedankt sich auf diesem Weg nochmals bei allen Teilnehmern und Sponsoren wie z. B. das Haus Alexander und das Eiscafé Gelato und Caffé aus Trassenheide.

Vor allem aber bei Uli Hesse, der die Kurverwaltung durch sein Engagement und sein fachliches Wissen hervorragend unterstützte.

### Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



Fotos: Kurverwaltung

## **Ostseebad Trassenheide 13. Heimatfest**

**am Samstag, dem 13.09.2008  
von 14.00 Uhr - 24.00 Uhr  
auf der Festwiese vor der Metallbau GmbH**

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 14.00 Uhr                | Feierliche Eröffnung durch unseren<br><b>Bürgermeister Dirk Schwarze</b>  |
| 14.00 - 15.00 Uhr        | Musikalische Eröffnung durch die<br><b>„Streckelberger Musikanten“</b>  |
| 15.30 - 16.30 Uhr        | <b>„Pippi Langstrumpf lädt ein ...“</b> -<br>Ein Kinderprogramm von<br>„Heidi's Musikboutique“                              |
| 16.30 - 18.00 Uhr        | <b>Comedy mit „Bauer Korl“</b>  |
| 18.15 Uhr                | <b>Siegerehrungen</b><br><b>„Trassenheider Schützenkönig“</b><br>und <b>„Stapelkönig“</b>                                   |
| 18.30 - 20.00 Uhr        | Norddeutsches <b>Stimmungsprogramm</b><br><b>„Freut euch des Lebens“</b> mit dem<br>Gesangspaar <b>„Jo &amp; Josephine“</b> |
| <b>20.30 - 21.30 Uhr</b> | <b>MONIKA HERZ &amp; ihr Sohn DAVID</b><br>Für die Seele, mit alten und neuen Liedern                                       |
| 21.45 - 22.25 Uhr        | <b>Carnevalsclub Zinnowitz</b>  |
| 22.30 Uhr                | <b>Feuerwerk gezündet von der</b><br><b>Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide</b>   |

**Wir bieten allen Einwohner und Gästen  
ein buntes Programm:**

- deftiger Erbseneintopf aus der Gulaschkanone von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide ab 12.00 Uhr
- frisch gebackener Kuchen & Kaffee vom Heimatverein „Heideglück“ e. V.
- Beschallung durch DJ Wilfried Große und der Diskothek „Get Funky“
- Bungy-Trampolin
- Kutschfahrten
- Kinderschminken & Tattoo's
- Spiel- und Sportgeräte sowie Springburg des CJD Insel Usedom - Zinnowitz
- Keramikmalstraße mit Frau Gisela Groß
- Experimente der Phänomente Peenemünde
- Bundespolizei mit dem „Heißen Draht“
- DRK Wasserwacht Usedom mit Rettungsgeräten, Rettungswagen
- Wettbewerbe: Kistenstapeln, Blumen- und Preisschießen
- Kreatives der Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“ Trassenheide
- Glücksraddrehen bei Pirat „Hans im Glück“
- ab 18.00 Uhr Lagerfeuer und Schwedenfeuer
- ganztags frisch gebackenes Holzofenbrot
- buntes Marktreiben

und vieles, vieles mehr ...

**Ihre Kurverwaltung und Ihr „Heimatverein Heideglück“ e. V.  
des Ostseebades Trassenheide laden Sie herzlich ein!**

**Familienland M-V**  
Geprüfte Qualität  
zertifiziert bis 2011

## *Einladung*



Herzliche Einladung zur Ausstellung der Hobbymalerin Renate Winkler aus dem Land Brandenburg

unter dem Thema

### *Motive zum Träumen*

ab 31. August 2008  
in der Kurverwaltung Trassenheide, Strandstraße 36  
zu den Öffnungszeiten der Kurverwaltung

Ausgestellt sind Landschafts- und Blumenmotive, gemalt in Öl oder Acryl, in naturalistischer Malweise, die zum Träumen einladen.

Renate Winkler  
Zaacko Nr. 4  
15926 Luckau

## **Veranstaltungskalender des HTI Peenemünde**

### **September 2008**

**Do., 04.09.2008**

18.00 Uhr	<b>„Der Winkel, welcher Peenemünde genannt“</b> Vortrag über die 725-jährige Ortsgeschichte von Dr. Hans Knopp, HTI Peenemünde	Kino
-----------	---	------

**Do., 4.9. und Sa., 6.9.2008**

<b>„Verfemte Musik“</b> Konzert und Workshop mit F. Haufe und Volker Ahmeis, Projekt mit Schülern der Schule Karlshagen	Kesselhaus
--	------------

**Do., 11.09.2008**

18.00 Uhr	<b>Wanderempfehlungen zum Naturschutzgebiet „Peenemünder Haken“</b> Dia-Vortrag von Reiner Adam, BUND	Kino
-----------	--	------

**So., 14.09.2008**

**Tag des offenen Denkmals „Vergangenheit aufgedeckt - Archäologie und Bauforschung“**  
Geführte Radtour zu historischen Orten

**Do., 18.09.2008**

18.00 Uhr „Peenemünde und die Geheimwaffen des Dritten Reiches“  
Vortrag v. M. Kanetzki,  
HTI Peenemünde

Kino

**Sa., 20.09.2008**

20.00 Uhr **Eröffnungskonzert des „Usedomer Musikfestivals“**  
mit Werken von Bent Sorensen,  
Carl Nielsen und  
Karl Amadeus Hartmann

Kesselhaus

**Veranstaltungen und Highlights Usedom aktiv, Mölschow**

Tag	Zeiten	Veranstaltung <i>Usedom aktiv</i>	Highlights
ab dem 25.08.2008		Wanderausstellung „80 Jahre Freester Fischerteppiche“	Vom Netzflicken zum Teppichknüpfen - 80 Jahre Freester Teppichknüpfkunst. im Kulturhof Usedom <i>aktiv</i> , Mölschow
06.09.2008	10.00 - 17.00 Uhr	Schaudreschen	Dreschvorführung um 11.00 und 14.00 mit Dreschflügel, Breitdrescher, Getreideklapper, Dreschkasten, und Schrotmühle Präsentation Getreide-, Mehl- und Brotsorten, Rezepte zum Brotbacken mit Sauer- und Hefeteig zum Mitnehmen und Verkosten Kindermusiktheater „Der Wünschebaum“, Mäusezirkus „Tambolino“, Piratenfest, Tauziehen, Taubenshow mit indischen Pfauentauben, Kinderdisco mit Kostümen und Requisiten im Ländlichen Erlebnisbereich Usedom <i>aktiv</i> , Mölschow
04.10.2008	ab 10.00 Uhr	Drachen- und Erntefest	Landleben gestern und heute, buntes Programm mit Musik und Aktivitäten für Groß und Klein im Ländlichen Erlebnisbereich Usedom <i>aktiv</i> , Mölschow
bis 30. September 2008		Ausstellung: Barbara Wildemann	im Kulturhof, Usedom <i>aktiv</i> , Mölschow
01./02. November 2008	11.00 - 17.00 Uhr	Herbstmarkt	im Kulturhof, Usedom <i>aktiv</i> , Mölschow

**Jugendclub Zinnowitz****Unsere Angebote im September 2008**

<b>04.09.08</b>	14.00 Uhr	Wir backen Pflaumenkuchen mit Streusel!
<b>05.09.08</b>	16.00 Uhr	Spielenachmittag im Club!
<b>06.09.08</b>	17.00 Uhr	Heute Grillabend mit verschiedenen Salaten!
<b>09.09.08</b>	16.00 Uhr	Wir legen einen kleinen Kräutergarten an!
<b>13.09.08</b>	17.00 Uhr	DVD-Abend
<b>16.09.08</b>	14.00 Uhr	Kochen - ein Fischgericht mit Gemüse und kleinem Dessert!
<b>20.09.08</b>	16.00 Uhr	Wer macht mit, wir streichen unser Geländer!
<b>24.09.08</b>	14.00 Uhr	Heute Eisbecher frisch und fruchtig!
<b>26.09.08</b>	15.00 Uhr	Vorbereitung zum Tag der Vereine in Zinnowitz (Stand)
<b>30.09.08</b>	16.00 Uhr	Wir backen Brot und bereiten gesunden Aufstrich selbst zu!

Der Jugendclub unterstützt Frau Spohler von der historischen Gesellschaft bei Recherchen zum Thema geschichtliche Entwicklung des Ostseebades Zinnowitz anlässlich der 700-Jahr-Feier des Ortes. Zu diesem Thema fand im Jugendclub eine interessante Gesprächsrunde mit Frau Spohler statt. Wer noch mitmachen möchte, meldet sich bitte im Jugendclub!

**Unsere Gewinner waren:**

	Skatturnier	Billardturnier
1. Platz	Mario Zimmermann	Daniel Warnke
2. Platz	Daniel Warnke	Felix Engelmann
3. Platz	Thobias Hoddow	Mirko Elsner

**Der Jugendclub Zinnowitz informiert!**

Werte Eltern!

Der Jugendclub in Zinnowitz ist für Kinder ab 10 Jahre geöffnet. Es findet eine sinnvolle Freizeitgestaltung statt. Neben den monatlichen Angeboten können die Kinder sich sportlich betätigen, u. a. beim Billard, Darts, Tischtennis. Auch können sie backen, kochen und Gesellschaftsspiele spielen.

Liebe Eltern, besuchen Sie uns mit Ihren Kindern und schauen Sie sich um. Sie finden uns in der Baracke hinter dem Ärztehaus Möwenstraße.

**Unsere Öffnungszeiten sind:**

Dienstag bis Donnerstag	14.00 - 21.00 Uhr
Freitag bis Sonnabend	14.00 - 22.00 Uhr
sonntags und montags geschlossen	

## Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

Am Dünenwald 1

### Veranstaltungsplan September

<b>Mo.</b>	<b>01.09.08</b>	10.00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
<b>Di.</b>	<b>02.09.08</b>	S 14.30 Uhr	Frau Grappenthin/Info
<b>Mi.</b>	<b>03.09.08</b>	13.00 Uhr	Wanderung
<b>Do.</b>	<b>04.09.08</b>	V 14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
<b>Di.</b>	<b>09.09.08</b>	S 14.30 Uhr	Kaffeetrinken/Besuch bei „Inselpinsel“
<b>Mi.</b>	<b>13.09.08</b>	15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD/ Nordkap
		14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
<b>Do.</b>	<b>11.09.08</b>	V 14.30 Uhr	Bunter Nachmittag mit Grillen
<b>Fr.</b>	<b>12.09.08</b>	14.30 Uhr	Handarbeiten
		16.30 Uhr	Chorsingen
		18.00 Uhr	Shantychor
<b>Mo.</b>	<b>15.09.08</b>	14.30 Uhr	Wir singen und tanzen mit Gästen
<b>Di.</b>	<b>16.09.08</b>	14.00 Uhr	Darten bei Reiner
<b>Mi.</b>	<b>17.09.08</b>	S 14.30 Uhr	Besuch aus Anklam/SoVD
<b>Do.</b>	<b>18.09.08</b>	V 14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
			Besuch aus Zinnowitz
<b>Di.</b>	<b>23.09.08</b>		Fahrt nach Neubrandenburg für Alle
<b>Mi.</b>	<b>24.09.08</b>	14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
<b>Do.</b>	<b>25.09.08</b>	V 10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
		14.30 Uhr	Wetterbilder von Franz Reichel
<b>Fr.</b>	<b>26.09.08</b>	14.30 Uhr	Bettenmuseum Peenemünde Historische Flugplatz- rundfahrt mit H. Saathoff Selbstanfahrt mit PKW/ mitfahren möglich Bitte im „Kiek in“ melden (4,00 €)
<b>Di.</b>	<b>30.09.08</b>	14.30 Uhr	Schwerbehindertenrecht für alle
<b>Mi.</b>	<b>01.10.08</b>	14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
<b>Do.</b>	<b>02.10.08</b>	15.00 Uhr	Dia-Ton-Show Nina & Thomas Mücke Siehe Aushang

#### Jeden Montag:

14.30 Uhr Bewegung im Sitzen

#### Jeden Mittwoch:

10.00 - 11.00 Uhr Seniorentanz

#### Jeden Dienstag und Donnerstag

von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

#### Montag, d. 08.09.08

10.00 Uhr **Senioren sport mit Fr. Krüger**

An den Veranstaltungstagen ohne Vermerk von S oder V sind alle Senioren der Mietergenossenschaft und der Gemeinde recht herzlich eingeladen!

## Eine Seefahrt, die ist lustig,

eine Seefahrt, die ist schön ...!

Unter diesem Motto trafen sich am 31.07.08 66 Senioren aus Karlshagen und Trassenheide zu einer Schifffahrt am Hafen von Karlshagen mit der „Astor“ von der Reederei Wolff.

Um 18.00 Uhr stachen wir in See, alle mit guter Laune. Als die Musik spielte, blieb keiner still sitzen. Es wurde gesungen, geschunkelt und getanzt. Nach etwa einer Stunde gab es ein schmackhaftes, warmes Essen, das uns allen sehr gemundet hat.

Von Deck aus konnte man die herrliche Landschaft bewundern. Auch unter dem „Blauen Wunder“ von Wolgast sind wir durchgefahren. Die Peenewerft mit ihren riesigen Schiffen gab es zu bewundern. So gegen 21.00 Uhr haben wir den herrlichen Sonnenuntergang miterlebt, es war ganz toll.

Sicher werden sich alle gern an diese Seereise erinnern. Seekrank ist auch niemand geworden, obwohl es oft sehr geschaukelt hat.

Wir alle möchten uns hiermit bei unserer Dagmar und der Besatzung vom Ausflugsdampfer „Astor“ ganz herzlich bedanken.

**Christa Krause**



## Seniorenfreundliches Karlshagen

Es ist Realität, dass aufgrund des Geburtenrückganges in unserem Land und auch in unserer Gemeinde die Menschen immer älter werden. Das ist gut so.

Darum muss das bei der Ausrichtung von politischen Entscheidungen - insbesondere auch bei Baumaßnahmen - berücksichtigt werden. Hierzu gehören u. a. Seniorenwohnungen und Senioreneinrichtungen. Eine begrüßenswerte Entwicklung sind die Mehrgenerationenhäuser, die bei Alt und Jung immer mehr Zuspruch finden.

Karlshagen kann Stolz darauf sein, diesen Trend erkannt und ihm Rechnung getragen zu haben. Die Mietergenossenschaft hat altersgerechte Wohnungen erstellt und zwar direkt an unserer Flaniermeile Strandstraße.

Kein Urlauber hat sich bisher darüber beschwert, dass hier eine Ansammlung alter Menschen angesiedelt ist. Führt man mit jungen und alten Urlaubern einmal eine Diskussion zu diesem Thema, wird übereinstimmend erklärt, dass man das gut findet und gern hier wohnen möchte.

Im Ort selbst gibt es eine Breite Palette von Freizeitangeboten für unsere älteren Mitbürger, die auch von jüngeren Leuten in An-

spruch genommen werden können, welcher Inselort hat schon so eine Super-Inline-Skateranlage wie wir.

Um unsere Seniorenarbeit mit anderen Gemeinden in unserem Land zu messen, haben wir im vorigen Jahr sogar an einem Landeswettbewerb „Seniorenfreundlichste Gemeinde in M-V“ teilgenommen. Leider hat die Gemeinde Karlshagen bis heute einen sich aus verschiedenen Vereinen und Gruppen gebildeten Seniorenbeirat noch nicht offiziell anerkannt. Das Fehlen eines Seniorenbeirates wurde von den Preisrichtern bei der Wertung im Landeswettbewerb negativ beurteilt.

Seitdem die Mietergenossenschaft ihre mit modernster Einrichtung ausgestattete Begegnungsstätte an der Strandstraße den Seniorenvereinen und Clubs zur Verfügung gestellt hat, erlebte die ohnehin schon lobenswerte aktive Seniorenarbeit unter der Leitung von Dagmar Hidde einen neuen Schub.

Wenn jetzt im Zuge der Diskussion um die Bebauung des freien Platzes am Strandzugang von der Gemeindevertreterin Irene Raether und das auch noch mit Hinweis auf ihre SPD-Zugehörigkeit, eine für mich nicht hinnehmbare Betrachtungsweise (Zitat aus dem Amtsblatt Nr. 08/2008:

**Wir müssen uns vorstellen, vor diesen Gebäudekomplexen halten 2 oder auch 3 große Busse und es steigen Senioren mit all ihren Gebrechen und Wewechen aus.)**

veröffentlicht wird, so kann das von mir als Mitglied der SPD (seit über 50 Jahren) nicht hingenommen werden. Diese Äußerung von Frau Raether ist ihre persönliche Meinung und mit der SPD nicht abgesprochen.

Für den Hotelkomplex hat die nunmehr renommierte Baufirma Firma Triller den Zuschlag auf der Gemeinderatssitzung erhalten. Die Firma Triller zählt für mich zu den Baufirmen, die mit ihren ansprechenden Bauten das Gesicht unseres Ortes bereits sehr positiv beeinflusst hat. Trotzdem war die Idee, den Komplex an die Volkssolidarität, zu vergeben auch nicht schlecht. In der großen Organisation, der Volkssolidarität, sind übrigens nicht nur alte, sondern auch junge Menschen organisiert. Man hätte den Bauvorschlag der Volkssolidarität notfalls durch Auflagen abändern und zu dem Trillerbaustil verpflichten können, bzw. den Komplex durch Triller errichten lassen.

Wir haben bereits genügend Hotels im Ort und diese müssen insbesondere in den Zeiten außerhalb der Saison ums Überleben kämpfen. Ein neuer großer Hotelkomplex würde die Lage der bereits Ansässigen nur verschärfen. Aus meiner früheren langjährigen Tätigkeit als Bundesvorsitzender des Deutschen Gerichtsvollzieherbundes weiß ich, dass Konkurrenz das Geschäft belebt, im ungünstigsten Fall (englisch: worse case) aber das Aus bringt.

Die Volkssolidarität hätte Gäste in ihre Hotelanlage gebracht, die sie über ihre Organisation geworben hätte und daher wären diese nicht unbedingt die gleichen Hotelgäste gewesen, wie die auf dem freien Touristik-Markt. Darum hätte diese Lösung geringere Einnahmeverluste für die bereits ortsansässigen Hoteliers bedeutet.

Nun haben die Gemeindevertreter - auch Frau Raether - mehrheitlich entschieden und da ich Demokrat bin, akzeptiere ich diese Entscheidung.

Ich distanziere mich aber nachdrücklich von der Sichtweise der Frau Raether. Wir sind ein Ostseebad, das Junge wie Alte gern zu seinen Gästen zählt und das wissen unsere Gäste auch und so soll es auch bleiben.

**Eduard Beischall**



*Auf die Räder und ab, so hieß es am 29.07.08 um 13.45 Uhr. Treffpunkt war im „Kiek in“. Wir waren alle begeistert. Das*

*schönste Wetter hat uns begleitet. Sonne und Wind. Unsere Fahrt begann in Karlshagen über Mölschow, Zecherin nach Mahlzow zur „Schwedenschanze“. In Zecherin machten wir*



*haben uns in dem kleinen Hafen umgeschaut. Danach wurde die letzte Strecke in Angriff genommen. Der Kaffee lockte. Nach 1 ½ halb Stündchen Pause und mit Blick auf den Peenestrom haben wir die Räder gegriffen und die Rückfahrt angetreten. Ein schöner Tag ging zu Ende.*



R.Seyfahrt



## Begegnungsstätte Zinnowitz Volkssolidarität

### Veranstaltungsplan Monat September 2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.09.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
02.09.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
03.09.2008	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
04.09.2008	14.00 Uhr	„Drogenberatung zur aktuellen Lage im Landkreis“ Vortrag mit Herrn Fritz
05.09.2008	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
08.09.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
09.09.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
10.09.2008	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
11.09.2008	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskindes Monate Juli/August
12.09.2008	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
15.09.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
16.09.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
17.09.2008	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
18.09.2008	14.00 Uhr	Wir spielen „Bingo“
19.09.2008	14.00 Uhr	Würfelspiele
22.09.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
23.09.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
24.09.2008	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
25.09.2008	14.00 Uhr	„Tiere und Pflanzen der Küsten“
		Vortrag mit Herrn Ferber
26.09.2008	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
29.09.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
30.09.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier

Änderungen vorbehalten!!!

### Gemeinsames Sommerfest

Die Volkssolidarität und der Sozialverband Zinnowitz hatten am 07.08.2008 zum traditionellen Sommerfest geladen. Dieser Einladung waren ca. 100 Personen gefolgt. Mit 30 Personen war auch das Pflegeheim „Sorgenfrei“ vertreten. Nach der Begrüßung durch Frau Kirchner (Vorsitzende der Volkssolidarität), Frau Berndt (Vorsitzende vom Sozialverband) und Frau Peglow (Leiterin der Begegnungsstätte) stimmte uns der Seniorenchor auf den Sommer ein. Eine Überraschung war der Auftritt der „Plattdeutschen Runde“ aus Ückeritz mit ihrem lustigen Programm. Pünktlich zu Kaffee und Kuchen traf der Bürgermeister Herr Michalk ein. Danach konnte getanzt werden. Der DJ Heiko sorgte für die nötige Stimmung. Für reichlich Getränke, bei ca. 32 Grad Hitze, war auch gesorgt. Inzwischen wurden Lose für die Tombola verkauft. Herzlichen Dank auf diesem Weg den Spendern der Preise. Am späten Nachmittag konnte sich jeder noch mit einer gegrillten Bratwurst für den Heimweg stärken. Zum Abschluss möchten wir uns nochmals bei allen fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen dieses Festen beigetragen haben, bedanken.

Brunhilde Lange  
Hauptkassierer der VS

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss. (Psalm 33, 4)

Für unseren diesjährigen **Gemeindeausflug am 20. September in die „Mecklenburgische Schweiz“** sind noch Plätze frei. Stationen der Reise sind: Kloster Dargun, Kuchelmiß mit Nebeltal und Wassermühle sowie eine Schiffsfahrt auf den Krakower Seen. Abfahrt mit dem Bus ist um 8.00 Uhr ab Bahnhof Zinnowitz; Rückkehr gegen 20.00 Uhr. Der Reisepreis beträgt 25 € pro Person zuzüglich 7,50 € für das Mittagessen.

**Anmeldefrist** ist der **10. September** direkt bei Marianne Wiese (Telefon: 038377/41928).

**St. Marienkirche Netzelkow:** Gegenwärtig sind hier zwei Ausstellungen zu sehen: „650 Jahre Netzelkow - eine Chronologie“ und „Zwischen Ostsee und Achterwasser“ - Aquarelle und Ölbilder der Malerin Martina Gerber. Für eine Besichtigung können Sie sich täglich von 11.00 - 18.00 Uhr in der Pfarrscheune neben der Kirche melden.

Mehr über das Leben in unserer Kirchengemeinde erfahren Sie unter [www.kirche-zinnowitz.de](http://www.kirche-zinnowitz.de) auf unserer Internetseite.

#### Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz

Do.	04. Sept.	20.00 Uhr	<b>BAKSHISH BRASS BAND</b> - Klezmer und BalkanBrass
Sa.	06. Sept.	18.00 Uhr	<b>RUHEPUNKT</b> - Eine halbe Stunde besinnliche Texte und Musik
So.	07. Sept.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl, Kinderkirche

So.	07. Sept.	20.00 Uhr	<b>Orgelkonzert</b> - Ekkehard Richter, Hamburg
Di.	09. Sept.	20.00 Uhr	<b>Liederabend</b> - Brunhilde Beinarowitz (Gesang, Keyboard) und Siegfried Roick (Saxophon, Klarinette)
Fr.	12. Sept.	19.30 Uhr	<b>GREGORIANIKA A CAPELLA</b> - „In Meditation Tour 2008“ Eintrittskarten im Vorverkauf: 16 € / Abendkasse: 18 € Ermäßigt: 14 € / 16 € (für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte)
So.	14. Sept.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Kantorei aus Erkner
So.	21. Sept.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>
So.	28. Sept.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>
Fr.	03. Okt.	20.00 Uhr	<b>Jubiläumskonzert der Jagdhornbläser</b>
So.	05. Okt.	10.00 Uhr	<b>Erntedankfest - Gottesdienst</b> zur goldenen Konfirmation mit Abendmahl

## Gemeindegruppen und Angebote im Pfarrhaus

Mo.	08. Sept.	15.00 Uhr	Familiennachmittag zu Beginn des Schuljahres An diesem Nachmittag werden unter anderem die Christenlehre- und Flötengruppen eingeteilt und die Zeiten für weitere Treffen vereinbart.
Jeden Montag		19.30 Uhr	<b>Frauen-Gymnastikgruppe</b>
Jeden Mittwoch		19.15 Uhr	<b>Kirchenchor</b> (in Karlshagen: 03. + 17. Sept./ in Zinnowitz: 10. + 24. Sept.)
Do.	18. Sept.	14.00 Uhr	Nachmittag der Frauenhilfe
Di.	23. Sept.	19.30 Uhr	<b>Frauen-Gesprächskreis</b> in Zinnowitz zum Thema: „Geburtsgeschichten in Film und Bibel“ mit Vikarin Michaela Fröhlich
Di.	30. Sept.	19.30 Uhr	<b>Dienstagskreis - Gespräche über Gott und die Welt</b> zum Thema: „Ihr seid das Salz der Erde ...“ - Hoher Anspruch oder Wirklichkeit?

### Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gutzkow  
Kantorkatechetin Silvia Gützkow  
Bergstraße 12  
17454 Ostseebad Zinnowitz  
Tel.: 038377/42045/Fax: 038377/42200  
E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de  
Internet: www.kirche-zinnowitz.de

## Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat.* Psalm 103,2

### Gottesdienste

<b>07.09.08</b>	<b>Karlshagen</b>
10.00 Uhr	Vikarin Fröhlich
11.30 Uhr	Gottesdienst zum <b>Schulanfang</b>
<b>14.09.08</b>	<b>Greifswald im Dom</b>
10.00 Uhr	<b>Festgottesdienst zu Ehren des pommerschen Reformators Johannes Bugenhagen (1485 - 1558).</b> <b>Wer Interesse hat, mit nach Greifswald zu fahren, melde sich bitte im Pfarrhaus.</b>
<b>14.09.08</b>	<b>Krummin</b>
10.00 Uhr	
<b>21.09.08</b>	<b>Karlshagen</b>
10.00 Uhr	<b>Goldene Konfirmation</b>
<b>28.09.08</b>	<b>Krummin</b>
10.00 Uhr	mit Abendmahl und Taufe
<b>05.10.08</b>	<b>Karlshagen</b>
10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst

## Konzert

**07.09., Sonntag, 20.00 Uhr, Kirche Krummin**  
Time Stands still - Werke von Purcell, Downland, Campra, Bach, Telemann u. a. Gertrud Günther, Dresden (Sopran) Reinhard Glende, Berlin (Cembalo und Truhenorgel)  
Eintritt frei  
Um eine Spende zur Finanzierung des Konzertes wird gebeten.

## Angebote

### Krabbelkäfer-Treff

**Eine neue Gruppe für Mütter und ihre kleinen Kinder**  
Wer Lust hat, mit seinem Kind oder Enkelkind (bis 3 Jahre alt) regelmäßig eine Spielgruppe mit Frühstück zu besuchen, ist recht herzlich jeden Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr im Turmzimmer der Kirche in Karlshagen willkommen!

Kontakt: Sonja Maier Tel.: 038371/25600  
Gerlind Venz Tel.: 038371/25498

### Kinder-Treff in der Karlshagener Kirche

Der Kinder-Treff für Mütter, Väter und ihre Kinder im Vorschul- und Schulalter beginnt nach der Sommerpause wieder am **26. September um 15.30 Uhr**. Wir basteln für Erntedank.

Auf euer Kommen freuen sich  
Nicole Zache-Pazer und Birgit Bunzcék

### Christenlehre

Die Christenlehre für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse beginnt nach der Sommerpause am Mittwoch, **den 17. September um 16.30 Uhr** im Pfarrhaus in Trassenheide.

Wir treffen uns einmal die Woche zum Singen und Spielen. Auf spielerische Weise werden Kinder vertraut gemacht mit biblischen Geschichten und mit dem Gemeindeleben.

### Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Am Donnerstag, den **11. September um 17.00 Uhr** können sich Jugendliche der 7. Klasse im Pfarrhaus in Trassenheide alleine oder in Begleitung ihrer Eltern zum Konfirmandenunterricht anmelden. Teilnehmen können auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind.

### Frauengesprächskreis

Wir laden herzlich ein zu einem Abend im Pfarrhaus in Zinnowitz am **16. September um 19.30 Uhr**.

Thema: „Geburtsgeschichten in Film und Bibel“, Vikarin Michaela Fröhlich

Leitung: Ilse Herbst, Sabine Schilling, Martina Gehlhaar

### Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Martina Gehlhaar  
Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide  
Tel.: 038371/20413  
E-Mail: [krummin@kirchenkreis-greifswald.de](mailto:krummin@kirchenkreis-greifswald.de)

### Impressum

## Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30  
<http://www.wittich.de>, E-mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30



Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher  
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:  
Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

## Vereine und Verbände

### Ausschreibung

#### zum 12. Pokalschießen der Vereine im Bereich „Amt Usedom Nord“

Ort:	Schießstand SV „Blau-Weiß“ Karlsruhe e. V.
Tag:	11. Oktober 2008 Beginn: 09.00 Uhr
Startberechtigung:	Startberechtigt sind alle Vereine im Bereich des „Amtes Usedom Nord“ einschl. Feuerwehren. In der Reihenfolge der Anmeldung bekommt jede Mannschaft eine Startzeit mitgeteilt. Die Mannschaft trifft sich 30 Minuten vor der Startzeit im Vereinshaus.
Teilnahmemeldung:	bis 08.10.2008 unter 038371/20214 oder E-Mail: <a href="mailto:peter.laebel@t-online.de">peter.laebel@t-online.de</a> an Peter Läbel
Was wird geschossen:	1. KK-Gewehr 50 Meter
Schusszahl:	2. KK-Pistole 25 Meter 3 Schuss Probe 10 Schuss Wertung je Schütze und Disziplin
Wertung:	Waffen und Munition werden gestellt Mannschafts- und Einzelwertung (Addition der Ergebnisse) Bei Ringgleichheit entscheidet der geschossene Pistolenwert über die Platzierung.
Mannschaftsstärke:	Die besten 3 Schützen/Schützin einer Mannschaft, die max. aus 4 Schützen bestehen darf, gehen in die Mannschaftswertung ein. Bei vier Schützen 1 Streichwert. Ein Schütze/Schützin darf nur in einer Mannschaft des Vereins starten. Mehrfachstarts in anderen Vereinen sind möglich.
Ehrungen:	Die beste Mannschaft erhält den Pokal und Urkunde, Zweit- und Drittplatzierte je eine Urkunde. Die drei besten Einzelschützen der Damen und Herren erhalten je eine Urkunde.
Gebühren:	Je Mannschaft 10,00 € Startgebühr. Die Vereine sind berechtigt, mehrere Mannschaften starten zu lassen. Gemischte Mannschaften (männlich/weiblich) sind zulässig.
Training:	Sonnabends von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Wir bitten um Anmeldung des Trainings unter 038371/21463. (Unkosten: 4,00 € Standgebühr, 0,50 € pro Scheibe, 0,50 € pro 5 Schuss, Waffen ohne Gebühr)

**Der Vorstand**

### Schützenverein „Blau-Weiß“ Karlsruhe e. V.

#### Einladung zum 8. Königsschießen „Inselkönig“ der Insel Usedom

Am 06.09.2008 findet auf der Schießanlage des Schützenvereins „Blau-Weiß“ Karlsruhe das 8. Inselkönigsschießen statt.

Teilnehmen kann jeder Bürger oder Bürgerin ab dem 18. Lebensjahr, der oder die einen Wohnsitz (auch Zweitwohnsitz) auf der Insel Usedom haben.

Da Mitglieder von Schützenvereinen der Insel keine Bevorteilung haben, dürfen sie ebenfalls starten.

Programm:	Es wird mit dem KK-Gewehr auf einen Adler geschossen. König oder Königin wird, wenn nach dem abgegebenen Schuss der Adler herunterfällt.
Zeitablauf:	- ab 08.00 Uhr Anmeldung der Teilnehmer - 09.00 Uhr bis etwa 13.00 Uhr Königsschießen - danach Siegerehrung
Waffe:	KK-Gewehr, im Anschlag stehend aufgelegt. Waffe und Munition werden bereitgestellt.
Startgebühr:	7,00 €
Anreise:	Über die Hauptstraße, nach der Tankstelle links ab in die Peenestraße, dann etwa nach 100 m rechts ab in die Schützenstraße bis zum Vereinshaus.
Versorgung:	Es besteht die Möglichkeit, Getränke und Imbiss einzunehmen.
Rückfragen:	Peter Läbel, Tel.: 038371/20214

#### Der Vorstand

#### Neues Königspaar:

#### Dr. Ingrid Jahn und Tilmann Albrecht

Bei bestem Schützenwetter feierten die Karlsruhener Schützen am 02.08.2008 gemeinsam mit Gästen, Freunden und zahlreichen Besuchern das 16. Schützenfest. Zu einer schönen Tradition geworden, nahmen Abordnungen der Schützen des SV Schönholzer Heide, der Jägerheimer-Schützen, Schützen der Schützengilde Mildstedt, des SV Eldagsen Springe sowie der Privilegierten Scheibenschützengesellschaft Dresden am Fest teil. Aus dem Kreisschützenverband konnten Abordnungen des SSV Wolgast, des SV Hanshagen, des SV Anklam, des SV Wusterhusen, des SV Greif Greifswald, der SG Usedom, der Schützen-Compagnie Gutzkow sowie des Amtsschützenvereins Vineta Koserow begrüßt werden.

Der Festtag begann am Sonnabend pünktlich um 09.15 Uhr mit dem Schützenmarsch der anwesenden Vereine mit ihren Fahnen, unter großem Interesse von Urlaubern und Bewohnern, vom Strandvorplatz zum Schützenhaus. Begleitet wurde der Marsch von der Schallmeien-Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Lühhannsdorf und einer festlich geschmückten Kutsche mit dem amtierenden Königspaar. Am Marsch nahm ebenfalls der Stellv. Bürgermeister der Gemeinde Karlsruhe, Herr Kerstan, und der Bürgermeister der Gemeinde Peenemünde, Herr Barthelmes, teil. In seiner kurzen Festrede begrüßte der Vorsitzende des SV, Rüdiger Ignatowitz, die Bürgermeister, die Mitglieder des Schützenvereins sowie alle Gäste, Vereine und Besucher. Er wünschte den Schützen einen guten Schuss und den Besuchern einen angenehmen, regenfreien Tag. Als

Höhepunkt des Tages erwies sich die Proklamation des neuen Königshauses und des Hofstaates des SV Blau-Weiß Karlshagen am Abend zum Schützenball. Geehrt wurde als alte und neue Schützenkönigin Dr. Ingrid Jahn mit den Hofdamen Anke Teßnow und Edda Mitschke. Neuer Schützenkönig wurde Tilman Albrecht mit den Rittern Karl-Friedrich Trantow und Peter Müller.

Auch die Jugend ermittelte ihr Königshaus. Jugendkönigin wurde Julia Tesmann mit ihrer Prinzessin Juliane Buchhold. Geehrt wurde Jugendkönig Tilo Mielke mit seinem Prinzen Lucas Block.

Mit dem Schützenkönig Siegfried Gerke und seinen Rittern Ulrich Dressler und Wolfgang Glasmacher wurde das Königshaus des Amtsschützenvereins Vineta Koserow festgeschrieben. Bei dem eigentlichen Anliegen eines Schützenfestes, der Durchführung von Schießwettbewerben, gab es folgende Ergebnisse:

Den Mannschaftspokal der Vereine gewann die SG Usedom vor dem SV Schönholzer Heide I und dem SV Wusterhusen.

Mit dem Luftgewehr auf eine Entfernung von 4 Metern konnten am sichersten die Schützen Karl-Heinz Grewe vor Andreas Freese und Gebhard Kobie umgehen.

Das KK-Gewehr Preisschießen gewann Klaus-Dieter Gutschmann vor dem Ehepaar Gabriele Baumann und Wolfgang Baumann.

Als Multitalent im Umgang mit Waffen erwies sich der junge Schütze Tim Luther aus Wolgast. Er gewann sowohl das Preisschießen mit der KK-Pistole vor Wolfgang Baumann und Wilfried Janz als auch den Klapphasenpokal vor Gerhard Muth und Andreas Meinke. In diesem Jahr gab es keinen Bürgerschützenkönig, sondern mit Cathlen Reich, als ehemalige Karlshagenerin, eine Bürgerschützenkönigin. Am 03.08.2008 stellten, zum Abschluss des 16. Schützenfestes des Jahres 2008, 17 Schützen ihr Können beim Adlerschießen unter Beweis. Unter viel Beifall erschossen sich die Trophäen:

- |                   |   |                   |
|-------------------|---|-------------------|
| 1. Kopf           | - | Torsten Mitschke  |
| 2. rechter Flügel | - | Peter Läbel       |
| 3. linker Flügel  | - | Karsten Redmann   |
| 4. rechte Krallen | - | Karsten Redmann   |
| 5. linke Krallen  | - | Andreas Luschnitz |
| 6. Schwanz        | - | Udo Daniel        |

Der Vorstand des Schützenvereins dankt allen Sponsoren, Mitarbeitern und Helfern sowie der Feuerwehr, die bei der Vorbereitung und Durchführung des gelungenen Festes mitwirkten, für ihr Engagement und ihre Mühe sowie den Besuchern und Gästen für das gezeigte Interesse und die Mitwirkung an den einzelnen Wettbewerben. Viele Teilnehmer des Festes freuen sich schon auf das 17. Schützenfest im Jahr 2009.

*Peter Läbel*

**i. A. des Vorstandes**

## Der Freundeskreis Otto Niemeyer-Holstein, Lüttenort e. V. informiert

### Termine im Atelier Otto Niemeyer-Holstein September 2008

**Ausstellung in der Neuen Galerie „Otto Niemeyer-Holstein - Frühwerk“**

vom 13. April bis 16. Dezember 2008

**Öffnungszeiten:** täglich von 10 bis 18.00 Uhr

Die Besichtigung des Wohnhauses und des Ateliers des Malers Otto Niemeyer-Holstein ist nur mit einer Führung möglich, täglich um 11.00, 12.00, 14.00, 15.00 Uhr.

**Die besondere Führung,** jeden Mittwoch um 18.00 Uhr: Filmvorführung: *Otto Niemeyer-Holstein „... der Strand ist meine große Geliebte“* (1982) sowie Führung durch die Ausstellung und das Atelier Dauer: 1 h 15 min, Preis; 5,- €

**„Gartenführung“** - Ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur un-mittelbar begegnen. Führung durch den Malgarten und das Wohnhaus des Malers sowie Galeriebesichtigung, jeden Dienstag um 16 Uhr für max. 15 Pers., für Gruppen ab 8 Pers. nach vorheriger Anmeldung; Dauer: 1 h, Preis : 5,- €

**Sonntags ins Museum:** am ersten Sonntag des Monats erhalten alle Besucher zum ermäßigten Preis Einlass in den Garten und die Neue Galerie, Schüler und Studenten freien Eintritt.

### Wegbeschreibung:

Das Atelier ONH liegt zwischen den Orten Koserow und Zempin an der schmalsten Stelle der Insel Usedom. Der Bahnübergang Lüttenort wurde am 25.6.2008 von der Usedomer Bäderbahn geschlossen. Das Museum ist über das Forsthaus Damerow zu erreichen, auf ausgeschilderten Rad- und Wanderwegen (Deich). Der Parkplatz liegt 500 m vom Museum entfernt, ebenfalls in Damerow, direkt an der Inselstraße B 111. Die Bahnhöfe (UBB) Zempin und Koserow befinden sich jeweils 4 km entfernt vom Museum.

**Vom 4. bis 14. September 2008 findet das VIII. internationalen Pleinair im Atelier Otto Niemeyer-Holstein statt. Eingeladen sind acht Künstler aus Polen und Deutschland.**

Ulla Anderson - Deutschland  
Rita Geißler - Deutschland  
Wilko Hänsch - Deutschland  
Karen Koschnik - Deutschland  
Ilka Neumann - Polen  
Grit Sauerborn - Deutschland  
Malgorzata Andrezejewska - Polen  
Markus Tepe - Deutschland

**Sonnabend, den 13. September 2008 um 19.00 Uhr**

### ATELIERFEST

**Abschluss des VIII. internationalen Pleinair im Atelier Otto Niemeyer-Holstein**

Das Pleinair wird unterstützt vom Land Mecklenburg-Vorpommern und vom Landkreis Ostvorpommern.

*Franka Keil*

**Leiterin des Atelier ONH**

**Atelier Otto-Niemeyer-Holstein, Lüttenort,  
17459 Koserow**

**Tel. 038375/20213, Fax 038375/22005,**

**E-Mail: atelier-onh@t-online.de**

## Schiffsmodellbauer in Karlshagen brauchen Unterstützung!

Seit über vier Jahren besteht an der Schule in Karlshagen eine Schiffsmodellbaugruppe. Die Marinekameradschaft Peenemünde suchte damals einen Partner für den Aufbau so einer Gruppe und fand diesen mit der Regionalen Schule „Heinrich Heine“ in Karlshagen. Ein Kooperationsvertrag regelte die Formalitäten und los ging es. Seitdem treffen sich interessierte Jugendliche der Klassenstufen 5 bis 10 während der Schulzeit jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr im Werkraum der Schule. Drei Erwachsene sind als Anleiter tätig und bringen den Jugendlichen dieses schöne Hobby freudbetont näher. Die Jugendlichen kommen gern zu den Arbeitsstunden und sind mit Begeisterung bei der Sache. Für das neue Schuljahr

deuten sich aber Probleme an, die die weitere Arbeit einschränken bzw. schlimmstenfalls beenden könnten. Durch persönliche Umstände kann ein Anleiter seine Arbeit mit den Jugendlichen nicht fortsetzen. Damit es kontinuierlich mit der Arbeit der Schiffsmodellbau-Gruppe auch in der Zukunft weitergehen kann, wird ein neuer Anleiter (besser zwei) gesucht, der sich in diese interessante und schöne Jugendarbeit einbringen möchte. Wer hat Interesse, diese ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen? Anfragen und weitere Auskünfte dazu erteilt der 1. Vorsitzende der MK Peenemünde Wolfgang Telle unter der Telefonnummer 038371/20609.

Wolfgang Hoffmann  
Arbeitsgruppenleiter

## Deutscher Bundeswehrverband

### Kameradschaft „Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene“Karlsruhe Nr. 40500039

#### Der Deutsche Bundeswehrverband gibt bekannt!

1. Die Kameradschaft „Ehemalige“ Karlsruhe gibt den Arbeitsplan für das 2. Halbjahr 2008 bekannt.
2. Die Kameradschaft gibt Ihnen eine Information des Deutschen Bundeswehrverbandes bekannt:
3. Am 25.07.08 fand im Nord-Kap die erste Kegelmesterschaft unserer Kameradschaft statt. Es sind 2 Wanderpokale für Frauen und Männer gestiftet worden. Bevor die Mesterschaft begann, kam der Stellvertreter des Landesvorsitzenden Ost Thomas Bielenberg zu unserer Veranstaltung und hatte eine Überraschung im Gepäck. Der Vorsitzende der Kameradschaft Stofä. a. D. Manfred Aschenbach wurde mit der Ehrennadel des Deutschen Bundeswehr Verbandes in Gold ausgezeichnet. Nun zu den Ergebnissen des Pokalkegelns. Jeweils 9 Frauen und Männer waren angetreten. Den Wanderpokal bei den Frauen gewann Rita Eser mit 247 Pkt. vor Ingrid Wolters mit 237 Pkt. Den dritten Platz belegte Renate Aschenbach. Den Wanderpokal bei den Männern gewann mit klarem Vorsprung Manfred Aschenbach mit 231 Pkt. vor Peter Köhler mit 212 Pkt. Den dritten Platz belegte der eigentliche Favorit Alfons Wolters mit 207 Pkt.

#### Der Vorstand

#### Zu Punkt 1

### Schwerpunkte 2. Halbjahr 2008

#### September:

- 04.09. 17.00 Uhr Vorstandssitzung  
06.09. 18.00 Uhr Keglerfest  
13.09. 14.00 Uhr Kegeln

#### Oktober:

- 09.10. 17.00 Uhr Mitgliederversammlung mit dem Vors.  
Ehemalige des DBwV, Herrn Horst Rieß  
11.10. 14.00 Uhr Kegeln  
14. - 15.10 Landestagung ERH in Rahnsdorf  
16.10. 17.00 Uhr Vorstandssitzung

#### November:

- 06.11. 17.00 Uhr Vorstandssitzung  
08.11. 14.00 Uhr Kegeln

#### Dezember:

- 04.12. 17.00 Uhr Vorstandssitzung  
06.12. 14.00 Uhr Kegeln  
20.12. 19.00 Uhr Weihnachtsfeier

Termine Hilde-Kegeln: 27.09., 25.10., 22.11., 13.12.

Alle Maßnahmen, außer Kegeln, finden im „Peenemünder Eck“ statt.

#### Der Vorstand

Stofä a. D. Aschenbach

#### Vorsitzender

#### Zu Punkt 2

### EU-Vermittlerrichtlinie Erlass „Handel und Gewerbe“

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

im vergangenen Jahr ist das Gesetz zur Neuregelung des Versicherungsvermittlerrechts (EU-Vermittlerrichtlinie) in Kraft getreten. Mit Schreiben vom 26. April 2007 wurden Sie über diesen Umstand informiert und gleichzeitig aufgefordert, Ihre persönlichen Verhältnisse bezüglich einer gewerbsmäßigen Ausübung der Versicherungsvermittlung oder -beratung in Zusammenhang mit einer Tätigkeit für den Deutschen Bundeswehrverband zu überprüfen und gegebenenfalls aufzugeben.

Leider mussten wir feststellen, dass dies vermehrt zu Missverständnissen und Irritationen unter Mandatsträgern und Mitarbeitern geführt hat, welche auch nach Klarstellungsversuchen der Landesvorsitzenden teilweise immer noch Bestand haben. So wurde beispielsweise die EU-Vermittlerrichtlinie fälschlich in Zusammenhang mit dem Erlass „Handel und Gewerbe“ gebracht, was zur Folge hatte, dass auf die Notwendigkeit von Anwartschaften zur Krankenversicherung oder die Absicherung des Dienstaftpflichtrisikos mehr hingewiesen wurde.

Diesbezüglich ist es völlig unschädlich:

- in Informationsveranstaltungen über den Deutschen Bundeswehrverband auf die Angebote der Förderungsgesellschaft hinzuweisen;
- in Mandatsträgerschulungen über die Produkte der Förderungsgesellschaft zu informieren;
- auf die kostenlose, einjährige Anwartschaftsversicherung in der Beitrittserklärung hinzuweisen;
- auf die grundsätzliche Notwendigkeit einer Anwartschaftsversicherung von SaZ/BS und die Bedeutung des Einschusses der Wehrdienstbeschädigung hinzuweisen;
- auf die Bedeutung der Absicherung des Haftungsrisikos (Diensthaftpflicht) unter Einschluss eines Dienst-Kfz-Betriebes hinzuweisen;
- Informationsmaterial und Versicherungsanträge auszulegen, an Interessenten auf deren Wunsch auszugeben und als Sammelpost an die Förderungsgesellschaft zu leiten;
- im Kameradenkreis auf die Vorteile einer Mitgliedschaft im Deutschen Bundeswehrverband auch hinsichtlich der Produkte der Förderungsgesellschaft hinzuweisen;
- die Kontaktdaten von Ansprechpartnern (Vertragspartner, Förderungsgesellschaft) zur Absicherung von Risiken auf Nachfrage auszugeben.

Bei weiteren Fragen stehen die Landesgeschäftsführer, die Beiratsmitglieder der Förderungsgesellschaft und der Geschäftsführer der Förderungsgesellschaft selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Gertz

Wolfgang Schmelzer

Martin Michels

## Sonstige Informationen

### Deutsches Rotes Kreuz

#### Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17  
17389 Anklam  
[www.drk-ovp.de](http://www.drk-ovp.de)

Tel.: 03971/200320  
Fax: 03971/240004  
E-Mail: [servicestelle@drk-ovp.de](mailto:servicestelle@drk-ovp.de)

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!  
Auch Sie können dabei sein, kommen Sie doch einfach mal vorbei!  
Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.  
Wir brauchen Sie!

#### 7. Usedomer Freiwasserschwimmen im Achterland

Am 7. September 2008 findet das Usedomer Freiwasserschwimmen bereits zum 7. Mal statt. Drei Strecken stehen den Teilnehmern hier zur Auswahl. Die Jedermann-Strecke (von 6 - 60 Jahren) beträgt 0,5 km, die kurze Strecke (ab 12 Jahre) 1 km und die lange Strecke (ab 16 Jahre) geht über 4 km von Warthe im Achterland nach Lassan auf dem Festland. Jugendliche unter 18 Jahre benötigen eine schriftliche Erlaubnis der Eltern.

Ab 9.00 Uhr beginnt der Wettkampf mit dem Eintragen in die Teilnehmerliste, nach der Eröffnung um 11.00 Uhr wird der Startschuss für alle Strecken um 11.30 Uhr gegeben. Anmeldungen sind am Wettkampftag vor Ort bis 11 Uhr noch möglich. Abgesichert wird das Freiwasserschwimmen durch Begleitboote, Rettungsschwimmer und den Sanitätszug des Katastrophenschutz.

Informationen unter Tel.: 03971/200315 oder im Internet unter [www.drk-ovp.de](http://www.drk-ovp.de)

### Arbeitskreis Musik in der Jugend

#### 7. Internationale Jugend-Kammerchor-Begegnung Usedom

##### Ein herzliches Dankeschön!

Sehr geehrte Damen und Herren,  
unsere Internationale Jugend-Kammerchor-Begegnung Usedom konnte nun schon zum siebten Mal auf Ihrer schönen Insel stattfinden. Wir möchten uns bei Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und für die Zeit, die Sie uns schon im Vorfeld zur Verfügung gestellt haben, bedanken. Nur durch Ihre Kooperation und Ihre Hilfsbereitschaft ist es uns möglich gewesen, unser Jugendfestival im Vorhinein so ausführlich zu planen und letztendlich so erfolgreich durchzuführen. Mit Ihnen gemeinsam ist es uns gelungen, dass 240 junge Menschen aus sieben Nationen gemeinsam musizieren konnten und so Europa wieder ein Stückchen näher zusammengedrückt ist! Die Teilnehmenden haben auf Ihrer Insel Usedom äußerst intensive Tage erlebt. In den beiden Begegnungskonzerten in Zinnowitz und Krummin präsentierten sich die Chöre gegenseitig Stücke aus ihrem Repertoire. In den zahlreichen Kirchenkonzerten konnten die Bewohner der Insel Usedom, aber auch die zahlreichen Urlaubsgäste erleben, wie vielfältig und abwechslungsreich das Singen im Chor sein kann.

Es sind aber auch die kleinen Momente eines so großen Festivals, die uns überzeugen, an diesem Konzept des internationalen Jugendaustausches festzuhalten. Das gemeinsame Musizieren, aber auch das enge Zusammenleben in dieser Zeit hat uns mehr von der Kultur der anderen Teilnehmer entdecken lassen.

Wie wir bereits aus ersten Reaktionen wissen, haben die Teilnehmer viele positive Erinnerungen und Eindrücke aus dieser gemeinsamen Zeit gewinnen können. Vielleicht erging es Ihnen ebenso, dass die Mühen, die sich zwischendurch ergeben haben, mittlerweile in weite Ferne gerückt sind?!

Wir hoffen, dass es Ihnen in diesem Jahr gefallen hat und dass Sie sich vielleicht - wie wir auch - bereits jetzt schon ein bisschen auf das Jahr 2010 und die 8. Internationale Jugend-Kammerchor-Begegnung auf Usedom freuen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn wir Sie (schon bald) wieder um Ihre Unterstützung bitten dürften! Ihnen, Ihren Familien, Ihren Kollegen und Mitarbeitern eine schöne Zeit! - Auf ein Wiedersehen!

Mit herzlichen Grüßen

*Katrin Kleinschmit*  
**Bildungsreferentin**

#### Until we meet again ...

#### Die 7. Internationale Jugendkammerchor-Begegnung auf Usedom war ein großer Erfolg

„Sopran 2: d-cis ist ein Halbtonschritt!“ - Mit nicht nachlassender Geduld und Freundlichkeit arbeitet Carlo Pavese aus Italien an einem doppelchörigen Chorwerk für gleiche Stimmen, das eigens für diese Jugendkammerchor-Begegnung komponiert wurde. In seinem Workshop haben sich drei Mädchenchöre aus Belgien, Polen und Tschechien zusammengetan, um neue Werke italienischer Komponisten und Chorimprovisationen zu erarbeiten. Die tonal komponierten Werke haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und sind von den chorerfahrenen Teilnehmerinnen gut einzustudieren. Den Workshopleitern stehen insgesamt etwa 20 Stunden Probenzeit zur Verfügung und die müssen intensiv genutzt werden. Ist der Weg auch manchmal mühsam, so wird das Ziel, alle neu einstudierten Werke im Abschlusskonzert in der St.-Petri-Kirche von Wolgast zu singen, nicht aus den Augen verloren. Und da dieses Konzert von vielen Zuhörern besucht wird, sind die Erwartungen an alle Beteiligten hoch. Neugierig ist man jedoch auch auf die Ergebnisse der beiden anderen Workshops.

Einen weiteren Workshop für gleiche Stimmen leitet Sanna Valvanne aus Finnland. Sie ist weltweit dafür bekannt, Chöre „in Bewegung zu bringen“, und das macht sie auch auf Usedom. Sie hat skandinavische und afrikanische Musik ausgewählt, die sie einstudiert und gleichzeitig choreografiert. In ihrem Workshop singen Chöre aus der Slowakei und Ungarn.

Drei gemischte Jugendchöre aus Deutschland, Spanien und Tschechien haben sich unter die Leitung von Thekla Jonathal aus Hamburg begeben und widmen sich dem Thema „Tiere und Natur“. Hier werden Werke von Claudio Monteverdi bis John Rutter einstudiert und für viele ist die Begegnung mit einem komplexen Monteverdi-Madrigal schon eine besondere Herausforderung. Dass sich das Endergebnis jedoch durchaus hören lassen konnte, beweist die hohe chorleiterische Kompetenz der Dirigentin - das gilt ohne Einschränkung aber auch für die beiden anderen Workshopleiter!

Neben den täglichen dreistündigen Proben sangen die Chöre auch in Gottesdiensten der Usedomer Kirchen und wirkten jeweils in abendlichen Doppelkonzerten mit. Damit strahlte dieses Festival auf die gesamte Insel aus. Das abwechslungsreiche musikalische Angebot wurde von vielen Usedomern und Urlaubern gern angenommen - die Kirchen waren meistens bis auf den letzten Platz besetzt.

Dass der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ), der diese Jugendkammerchor-Begegnung vor 12 Jahren ins Leben rief und seither alle zwei Jahre durchführt, auf Eintritt verzichten kann und ganz auf die Spendenbereitschaft der Zuhörer setzt, zeigt auch etwas vom musikpädagogischen Ansatz dieses Verbandes.

Bemerkenswert war auch die hohe musikalische Qualität der ange-reisten Chöre. Diese Gesamtkonzeption hat auch die Bundesministerin Ursula von der Leyen überzeugt, sodass sie die Schirmherr-schaft für diese internationale Chorbegegnung übernahm.

Aber auch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern und die Kirchen und Gemeinden Use-doms unterstützten diese Chorwoche beträchtlich.

Das aus vier Personen bestehende Organisationsteam vor Ort konnte auf alle Veränderungen des ursprünglich vorgesehenen Zeit-planes reagieren. Busfahrer teilten viel zu kurzfristig mit, dass sie JETZT eine Ruhezeit von 24 Stunden einhalten müssen und ihr Chor eigentlich zu einem Konzert an das andere Ende der Insel gefahren werden sollte. Aber auch dies ist europäische Chorbegegnung: die Chöre wurden neu auf die Busse verteilt, sodass deutsche und spanische Sänger gemeinsam im ungarischen Bus fuhren.

Erwartungsgemäß geriet das Abschlusskonzert am 9. August in Wolgast zu einem großen musikalischen Ereignis: Die Zuhörer, die die Chorbegegnung schon aus den vergangenen Jahren kannten, wussten, dass man schon frühzeitig vor der Kirchentür warten muss, um einen der begehrten Sitzplätze zu bekommen.. So war dann auch die große St.-Petri-Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Und dann begann das zweieinhalbstündige Konzert. Innerhalb des Konzertes sang jeder Chor ein Stück aus seinem eigenen Repertoire. Umrahmt wurden diese Darbietungen von den Pro-benergebnissen aus den Workshops. Als Höhepunkt wurden von vielen Zuhörern die drei Stücke empfunden, die alle 240 Choristen gemeinsam unter der Leitung der drei Workshopdirigenten sangen. Hier wurden die Zuhörer Zeuge, wie man den Kirchenraum in Schwingung versetzen kann. Aus allen Ecken erklang unter Carlo Paveses Leitung der Hymnus „Veni creator spiritus“ in der Form einer Chorimprovisation, die der Dirigent für diesen Anlass entwickelt hatte. Dabei mussten die Chorsänger auch durch die Kirche gehen, sodass der Klang durch den sakralen Raum getragen wurde - und der Zuhörer saß inmitten dieser Klangwolke. Thekla Jonathal zeigte mit „A Clare Benediction“ von John Rutter, dass es möglich ist, so viele Chorsänger zu einem geschlossenen und doch beweglichen Klangkörper zu formen. Sanna Valvanne beschloss das Kon-zert mit „Watoto“, einem traditionellen Gruß aus Tansania, der rhythmisch lebendig und mit viel Körpereinsatz der Sänger die Zu-hörer begeisterte. Applaus ohne Ende!

Die anschließende Abschlussfeier der Chöre und ihrer Leiter auf dem Gelände des Jugendhotels „Strandgut“ in Trassenheide dauerte bis in den frühen Morgen an. Hier wurden die Workshopleiter noch mit vielen Liedern und kleinen Überraschungen bedacht - und niemand mochte an die bevorstehende Abfahrt der Chöre denken. Nur ein Chor „durfte“ noch etwas länger auf Usedom verweilen - gezwungenermaßen, denn der Bus eines tschechischen Chores blieb mit Motorschaden liegen. Es dauerte noch eine ganze Weile, bis der Ersatzbus eintraf und auch dieser Chor seine Heimreise antreten konnte.

Hans-Dieter Reinecke

Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e. V.  
Goethestraße 73, 19053 Schwerin,  
Telefon: 0385/760760

## „Jugend sammelt für Jugend“

### Landesweite Haus- und Straßensammlung zu Gunsten der Jugendarbeit in Mecklenburg-Vorpommern vom 06. - 26. Oktober 2008

#### Merkblatt für die Durchführung der Jugendsammlung

##### 1. Ausweispflicht

Jeder Sammler hat einen vom Sammlungsbeauftragten (Stadt- bzw. Kreisjugendring) ausgestellten Ausweis bei sich zu führen und auf Verlangen vorzuzeigen. Der Ausweis enthält Angaben über die Person des Sammlers (Name, Vorname, Geburtsdatum), über Art, Ort und Zeitraum der Sammlung, Erlaubnisbehörde, Aktenzeichen und Datum der Erlaubnis und über den Veranstalter. Die Ausweise werden vom Landesjugendring zur Verfügung gestellt; **nur diese durchnummerierten Ausweise dürfen verwendet werden** (Kopien sind nicht zulässig!).

Daneben muss der Sammler seinen Personalausweis bei sich führen. Für Jugendliche unter 16 Jahren genügt an Stelle des Personalausweises ein Schülerausweis. Nach Beendigung der Sammlung sind die Ausweise vom Sammlungsbeauftragten wieder einzuziehen und an den Landesjugendring zurückzuschicken!

##### 2. Altersbegrenzung

Kinder unter 14 Jahren dürfen zum Sammeln nicht herangezogen werden. Minderjährige bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen nur mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters jeweils zu zweit bei Straßensammlungen bis 20 Uhr eingesetzt werden.

Der Sammlungsbeauftragte hat dafür Sorge zu tragen, dass die Minderjährigen durch geeignete Erwachsene ausreichend beaufsichtigt werden. Zu einer ordnungsgemäßen Beaufsichtigung gehört, dass der Veranstalter Minderjährige von solchen Stadtteilen und Straßenzügen fernhält, in denen ihnen sittliche Gefahren drohen. Es reicht aus, wenn die Jugendlichen darauf hingewiesen werden.

##### 3. Straßensammlung mit Sammelbüchsen

Zur Annahme der Spenden bei der Straßensammlung (auf Straßen und Plätzen, in Betrieben des Gaststättengewerbes und in anderen jedermann zugänglichen Räumen) haben die Sammler sicher verschließbare Sammelbüchsen zu benutzen. Die Büchsen müssen mit einer Banderole versehen sein, die beim Landesjugendring erhältlich ist.

Über die ausgegebenen Sammelbüchsen ist eine Liste zu führen, in der die Aus- und Rückgabe der Büchsen unter Angabe des Sammlers zu vermerken ist. Die Sammelbüchsen müssen nach Beendigung der Sammlung unter Anwesenheit von drei Personen der sammelnden Organisation geöffnet werden. Über den Öffnungs- und Auszahlungsvorgang ist ein von den anwesenden Personen (mindestens drei Personen) zu unterschreibendes Protokoll zu fertigen, in dem das Auszahlungsergebnis jeder Sammelbüchse bestätigt wird. Das Protokoll ist mit der Abrechnung dem Landesjugendring vorzulegen.

##### 4. Haussammlung mit Sammelisten

Für Haussammlungen sind fortlaufend nummerierte Listen zu benutzen. In den Listen sind in der Kopfspalte der Name des Sammlungsbeauftragten, der Sammlungszeitraum, das Sammlungsgebiet, der Zweck der Sammlung, die Art der Sammlung (Haus- oder Straßensammlung) und die Erlaubnisbehörde, das Aktenzeichen und das Datum der Erlaubnis anzugeben. Die Listen müssen Spalten für Namen des Spenders, den gespendeten Betrag und die eigenhändige Unterschrift des Spenders enthalten. **Verwendet werden dürfen nur die beim Landesjugendring erhältlichen Listen.**

Die Sammler sind darüber zu belehren, dass eine Eintragung des Namens des Spenders nicht gefordert und auch vom Sammler oh-

ne ausdrückliche Genehmigung des Spenders nicht vorgenommen werden darf. Der gespendete Betrag ist auf alle Fälle in die Liste aufzunehmen.

### 5. Bescheinigung

Der Sammlungsbeauftragte hat sich die Anzahl der Sammelbüchsen und die Zahl der Sammelisten von den Sammelnden bescheinigen zu lassen. Die Sammelisten, die Listen über die Sammelbüchsen und die Sammlerausweise sind nach der Sammlung an den Landesjugendring zurückzuschicken.

### 6. Verwendung

Der Reinertrag der Sammlung ist für satzungsgemäße Aufgaben, insbesondere für die Jugenderholungsarbeit, Aus- und Fortbildung von Jugendgruppenleitern, Bau und Erweiterung von Jugendeinrichtungen usw. zu verwenden. Der Erlös der Jugendsammlung soll wie folgt Verwendung finden:

70 % des Betrages verbleiben den Jugendgruppen

30 % sind für satzungsgemäße Aufgaben und Organisation der Sammlung für den Landesjugendring bestimmt.

### 7. Spendenbescheinigungen

Gewünschte Spendenbescheinigungen werden ab einer Höhe von € 10,00 unverzüglich von der Geschäftsstelle des Landesjugendringes ausgestellt und den Spendern zugesandt. Wir bitten, den Wunsch nach einer Spendenbescheinigung auf einer besonderen Liste, die den Betrag und die Anschrift des Spenders enthält, zu vermerken.

### 8. Abrechnung

Mit der Sammlungsbewilligung hat der Innenminister in diesem Jahr wieder einen zwingenden Abrechnungstermin gesetzt, d. h. dass die Abrechnungen über das Bruttosammlungsaufkommen vorzulegen sind. Aus diesem Grund ist die Abrechnung der Jugendsammlung auf beiliegendem Formblatt bis zum 30. November 2008 an den Landesjugendring zu senden.

### 9. Material/Kosten

Für die Durchführung der Sammlung können wir folgendes Material zur Verfügung stellen: Sammellisten, Sammelausweise, Banderolen für Sammelbüchsen, Spendenlisten sowie weitere Vordrucke. Die Kosten hierfür werden vom Landesjugendring getragen.

### 10. Aktionen

Um auf sich aufmerksam zu machen, kann man auch den Weg ungewöhnlicher Anspracheformen wählen - zum Beispiel beim Sammeln auf Straßen und Plätzen. Der Erfolg lässt sich zwar schlecht berechnen, aber die folgenden Aktionen haben bestimmt „Eisbrecher-funktionen“. *Bauchladen*

Baut einen Bauchladen, steckt eine Person in eine auffällige Kleidung und verteilt Flugblätter mit eurem Sammlungszweck.

#### Stelzenläufer

Sprecht einen Stelzenläufer an oder besorgt euch Stelzen. Es ist schon ein sonderbares Gefühl, wenn ein Mensch, der „künstlich“ über 3 Meter groß geworden ist, andere Menschen anspricht.

#### Laken

Näht alte, große Laken zusammen und macht daraus ein langes schmales Tuch. Schneidet in die Mitte kopfgroße Öffnungen hinein. Nun steckt eure Vereinsmitglieder (möglichst 10 - 15) hintereinander unter das Tuch und lasst diesen Lindwurm durch die Straßen ziehen.

#### Litfaßsäulen

Baut Litfaßsäulen, die „laufen“ können. Mit anderen Worten: Steckt jemanden unter eine Litfaßsäule, wo außen in einem Körbchen Informationen zum Sammlungszweck stecken. Es ist schon ein tolles Gefühl für die Passanten, wenn sie aus der Litfaßsäule heraus eine Stimme mit der Aufforderung hören, für den Zweck zu spenden.

## !! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen:

### 23 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).

Wer will eine oder mehrere? Info: **Exklusiv-Garagen**

Telefon: **0800 - 7 85 37 85 gebührenfrei (24 h)**

**HOTEL HOF**  
BREITENBACHER HOF

72178 Waldachtal 1  
(Ortsteil Lützenhardt)  
Nördlicher Schwarzwald  
Telefon 074 43 / 96 62-0  
Fax 074 43 / 96 62 60

## Kurzaurlaub im Schwarzwald

5 Tage – 4 Übernachtungen im Doppelzimmer  
mit Balkon und Halbpension

pro Person ab € 187, –

... oder 4 Tage – 3 Übernachtungen mit einem  
6-Gang-Festmenü

pro Person ab € 164, –

Wenn Sie im Urlaub Wert legen auf ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, gesunde, frisch zubereitete Speisen, auf eine ruhige Lage des Hauses, auf freundlichen Service, auf Wohlfühlatmosphäre, dann sind Sie genau richtig im Hotel Breitenbacher Hof.

Weitere Aktivitäten im Internet unter  
**www.hotel-breitenbacher-hof.de**  
oder fordern Sie unseren ausführlichen  
Hausprospekt an.

## Austräger gesucht!!!

**Wir suchen zuverlässige  
Zeitungs-Prospektverteiler  
in Ihrem Wohngebiet.**

Für diese Tätigkeit besonders geeignet sind:  
Arbeitslose (auch ALG II) Rentner, Frührentner,  
Hausfrauen und Schüler (ab 14 Jahre\*)

\*mit Erlaubnis der Eltern ab 13 Jahre möglich

**Des Weiteren suchen wir  
flexible Verteiler mit eigenem PKW  
für die Umgebung Ihres Wohnortes.**

### Interesse?

Anruf genügt (0 39 76) 43 32 38